

Wie vorbild bey der nördlingischen schlacht geschehen/oder wenn Gedeon, der alles güt
gemacht/verstorbe/ein hartiger Abimelech aufstam/der alles wider verderbe/oder
wenn David/die grössste hinderuissen vnd vnfrieden weggeräumet/erst mach ihm ein
Salomo/den Tempel aufzubauen anfieng: oder wenn Judas Maccabens mit seinen
brüdern Joh. Jonacha ihr leben bey beschirmung des vaterlands aufgesetzt / erst lang
nach ihnen ein Simon aufstam/der in gutem frieden alles wider zu recht brächte:
könte auch wol geschehen/das die überwinder der Liga, hernach selber vnter sich vnei-
gig würden/wenn sie sich der vbrigen brocken der geistlichen güter vnd anderer Priori-
teten halber nit in die länge mehr vertragen möchten/vntereinander sich selber verder-
beien/vnd drüber beyde in die gewalt eines dritten geraten würden: die vielen mäuse/
die Anno 1628. alles korn aufm felde verzehret/vn hernach ein ander selbst vor hunger
aufgefressen/haben gewis auff die Schwedische Armee etwas sonderlichs bedeu-
tend/darumb auff allen seiten fürsichtiger zu wandeln vnd zu forschen ist/die Französische
vnd Ragozische Allianzen möchten nit zum besten am ende aufschlagen / derowegen
der liebe Gott desto mehr zu fürchten/zulieben vnd inbrünstiger zu bitten ist / das er
alles weitere vnglück in gnaden abwenden/vnd alles zu seinen ehren vnd der frommen
schuz vnd erhaltung leuchten vnd scheinen lassen wolle./Amen. Das 20. Capitel.

Von den Reichs Stätten.

Textus, Num. 20. lit. u.

Vnd die starcke gewalt von sich selbst wird wohnen in den alten Kaiser Städten.

Erklärung.

Grossen vnd kleinen Stätten/ists die allergrössste ehr vnd herligkeit/segens vnd
gnade/die ihnen widerfahren kan/wenn Gott selber mit seiner starcken gewalt vn
grossen barmherzigkeit darinnen wohnet / wie man an der Statt Jerusalem aufm
48. 84. vnd 122. ps. vnd andern ortern der h. schrift mag abmeten/vn sein solche Städte
mit allein ein lebendigs fürbild der kirchen Gottes alhie auf erdē/davon Gott spricht:
Ich will in ihnen wohnen vnd in ihnen wandeln/vnd will ihr Gott seyn / vnd
sie sollen mein volck seyn/darumb gehet auß von ihnen/vnd sonderet euch ab/
spricht der Herr/vnd rühret kein vnreins an/so will ich euch annemē/vn ewer
vater seyn/vnd ihr sollet meine Söhne vnd Töchter seyn/spricht der allmäch-
tige Herr. 2. Cor. 6. Sondern auch der heil. Statt Gottes/des neuen Jerusalem/
dz von Gott auß dem himmel herab fahren wird/zubereitet als ein geschmückte braut
ihrem Manne/darvon die Stimme der Apocalopsi cap. 21. gar eröstlich spricht:
Steh da/eine hütte Gottes bey den menschen/vnd er wird bey ihnen wohnen/
vnd werden sein volck seyn/vnd er selber/Gott mit ihnen/wird ihr Gott seyn/
vnd Gott wird abwischen alle thränen von ihren augen/vnd der tod wird nit
mehr seyn/noch leid/noch geschrey/noch schmerzen wird mehr seyn: Eya
werden wir da/Eya werden wir da.

Mittlerzeit aber/bis wir dahin kömen/so wie glückselig sind unsere teutsche Reichs-
Stätte nun eine gute geraume zeit gewesen/well Gott mit aller seiner güt vnd gnä-
de/macht vnd schuz darinnen gewohnet vnd wie reichlich haben sie dieses herrlichen
Saltes genossen? O ihr teutschen Stätte/wie hoch hat euch Gott erhaben? wenn ihr
so viel heiliger Gemäther vnd herzen/so viel h. mund vnd zungen/so viel h. wort vnd
wert in euch hettet/als alle jahr von ewren anfang bis zum ende der welt in euch allen
gelehte/vnd